

# Filzläuse

(Pedikulosis - Lausbefall)

## Erreger

Die Filzlaus (*Phthirus pubis*) ist die kleinste von drei Lausarten, die beim Menschen vorkommen. Ferner gibt es noch die Kopf- und die Kleiderlaus.

Die Filzlaus durchdringt mit Stiletten an ihrem Kopf die Haut des Wirtes, um sich von Blut zu ernähren.

Ihre Lebensdauer beträgt ca. drei Wochen. Während dieser Zeit legt sie zwischen 20 und 30 Eier (Nissen), die mit einer Klebesubstanz an den Haaren des Wirtes befestigt werden.

## Übertragung

Die Filzlaus ernährt sich von menschlichem Blut und kann nur weniger als 24 Stunden von ihrem Wirt getrennt leben: die Übertragung erfolgt also über engen Körperkontakt. Auch das Benutzen des gleichen Betts, Handtuchs oder der gleichen Kleidungsstücke kann den Parasiten übertragen.

Filzläuse finden sich vor allem in den Schamhaaren, können aber auch an anderen behaarten Körperstellen auftreten. Ausreichende Körperhygiene (regelmäßiges Waschen und Wechseln der Bettwäsche) wirkt einer Ansteckung entgegen.

## Symptome

Etwa die Hälfte der befallenen Patienten zeigen zunächst keine Beschwerden, da es einige Zeit dauert, bis die Läusepopulation genügend gewachsen ist, um das Immunsystem des Wirtes reagieren zu lassen.

Neben den sichtbaren Nissen an den Haaren finden sich sogenannte "Rostflecken" in der Unterwäsche, die von den Exkrementen der Läuse stammen oder von den kleinen Hautverletzungen, die durch die Bisse entstehen. Weiters zeigen sich im befallenen Bereich punktförmige Verletzungen mit geröteter Haut und Juckreiz tritt auf.

## Behandlung

Die Behandlung erfolgt mit speziellen Shampoos, die Lindan 1% oder Pyrethrine (Extrakt aus Chrysanthemenblüten) enthalten. Diese Mittel sollen nicht auf die Schleimhäute gelangen oder mit Hauterkrankungen und Hautirritationen (die z.B. durch das Rasieren der betroffenen Stellen entstehen können) in Berührung kommen.

Lindan sollte auch nicht zusammen mit Seifen oder fetthaltigen Präparaten verwendet werden, da ansonsten der Wirkstoff verstärkt über die Haut aufgenommen wird.

Sämtliche benutzte Kleidung und Bettwäsche muss gründlich gewaschen und der Partner mitbehandelt werden.